

Offizielle Neueröffnung der Falknis-Garage AG in Vaduz

Viel Lob für den modernen Garagenbetrieb bei Eröffnung am Freitag

Mit der Realisation der neuen, nach modernsten Gesichtspunkten gestalteten Falknis-Garage konnte nach einer dreivierteljährigen Bauphase und nach Abschluss aller Umzugsarbeiten das neue Areal an der Zollstrasse Vaduz, unter der Anwesenheit von AMAG-Leasing Chef Zingg, Vizebürgermeisterin Emma Brogle, dem Obmann des FL-Garagistenverbandes, Erich Nipp, Pfarrer Näscher und zahlreichen Gästen offiziell eröffnet und eingegesnet werden.



Was als einfache Reparaturwerkstätte an der Herrengasse, später an der Landstrasse Vaduz unter Josef Beck sen. mit der Uebernahme einer DKW-Vertretung begonnen hatte, präsentiert sich heute als moderner, grosszügiger Betrieb, der schon jetzt auch in umweltschutztechnischen Belangen für die Zukunft wegweisend ist. Mit einer Verkehrsfläche inklusive Parkplätzen von 1880 m² (frühere Gewerbe- und Bürofläche ca. 400m²) wurde ein lang gehegter Wunsch von Betriebsinhaber Josef Beck Wirklichkeit: Genügend Platz zu schaffen für einen Verkaufsraum, wo die neuesten VW- und Audi-Modelle in einer vorteilhaften, freundlich-hellen Umgebung ausgestellt werden können. Aber nicht nur das: In einem speziell abgetrennten, ebenfalls sehr grosszügig bemessenen Raum wurde die Spenglerei untergebracht, gleich daneben befindet sich eine extra Wasch-Box mit einer Unterbodenwaschanlage, was vor allem die Spezialisten der MFK begrüssen werden! Die neuen Werkstatträumlichkeiten sind äusserst praxisgerecht geplant worden, im Untergeschoss befindet sich ein Teil des Lagers und die Mannschaftsräume, eine Kantine mit Kochgelegenheit und ein weiterer Raum für Autos. Erich Nipp lobte all diese Vorzüge und durchdachten Detaillösungen dementsprechend als ein Vorbild an Arbeitsfunktionalität. Ein Lob, dem die hier arbeitenden Mechaniker gerne beipflichten.

Schon heute erfüllt die neue Falknis-Garage Umweltschutz-Bedingungen, die bis 1992 alle anderen Garagenbetriebe ebenfalls zu erfüllen haben: Die täglich anfallenden Abwässer bei der Motorenwäsche, Fahrzeugwäsche und allgemeine Abwässer werden über spezielle Rinnen in ein Reservoir geleitet und danach mit einer Spaltanlage aufbereitet und gereinigt. Erst nachdem die Abwässer so von den für die Kläranlage Vaduz ‚unverdaulichen‘ Kohlewasserstoffen getrennt wurden, werden sie der normalen Entsorgung zugeführt.

Für solche Automobilisten, die ihr Auto auch zu unmöglichen Zeiten waschen wollen, steht von morgens um sechs bis abends um zehn Uhr eine vollautomatische, umweltschonende Waschanlage mit sieben verschiedenen Waschprogrammen zur Verfügung. Die Waschanlage ist so gelegen, dass die einfahrenden Autos nach der Wäsche die anstehenden Wagen nicht mehr kreuzen müssen.

Viele gute Ideen wurden mit dem Bau dieses Betriebes verwirklicht, Josef Beck dankte in seiner Ansprache seinen Mitarbeitern für die erwiesene Treue und für die Hilfe, die sie ihm bei der Verwirklichung seiner Vision geboten haben. Sein Dank ging auch an die Gemeinde, die den Bauplatz zur Verfügung gestellt hat. Den Kunden (und denen, die es vielleicht noch werden) wurde auf spezielle Art gedankt: Wer in einem Wettbewerb das Gewicht der Garagen-Mannschaft errät, kann einen schönen Preis gewinnen.